



Anettes Monatsbericht

Mai 2020



Aktuelle Informationen aus dem Landtag, den Plenardebatten und meinem Wahlbereich.

Sachstand zum Corona-Virus und Bericht aus dem Landtag

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde,

In diesen Tagen kehrt in Niedersachsen wieder ein Stück Normalität zurück, auch politisch. Der Landtag kam im Mai zur ersten ordentlichen Sitzung seit dem Beginn der Pandemie zusammen. Zudem gelten zahlreiche Lockerungsmaßnahmen des niedersächsischen Stufenplans. Mit diesem fünfstufigen Plan haben wir als erstes Land einen Gesamtfahrplan für den Weg aus der Krise aufgezeigt. Weiterhin ist es wichtig, Abstand zu halten, die Hygienevorschriften sowie die Tragepflicht eines Mund- und Nasenschutzes im ÖPNV und beim Einkaufen zu beachten.



Quelle: Niedersächsischer Landtag

Im Maipenum diskutierten wir neben dem Pandemie-Verlauf auch über die Neutralität der Justiz, die Stärkung des Radwegenetzes und die Start-Up-Kultur in Niedersachsen.

Wichtigstes Thema war allerdings das Gesetz zum Nachtragshaushalt:

Bis zum Jahresende 2019 haben sich aufgrund der erfreulichen Entwicklung insbesondere der Steuereinnahmen finanzielle Handlungsspielräume eröffnet. Insgesamt können in diesem Rahmen Mittel im Gesamtwert von 1,43 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt werden. Hiervon werden 400 Millionen Euro, welche zur Bewältigung der Krise den Hochschulen gekürzt wurden, an diese zurückgeführt. Des Weiteren werden 480 Mio. Euro verwendet, um die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie sicherzustellen. Der darüberhinausgehende Überschuss von 550 Millionen Euro dient der Vorsorge in anderen Politikbereiche und für dringend notwendige Investitionen. Unter anderem werden 169,5 Millionen Euro davon für den „Wirtschaftsförderfonds Niedersachsen“ verwendet.

Hier finden sie aktuelle Maßnahmen zur Corona-Pandemie in [Niedersachsen](#) und [Osnabrück](#).

Der Niedersächsische Weg - Maßnahmenpaket für den Natur- und Gewässerschutz in Niedersachsen

Am 25. Mai wurde in Niedersachsen eine bundesweit einmalige Vereinbarung zum gemeinsamen Handeln in der Landwirtschaft geschlossen. Die Landesregierung, Landvolk, Landwirtschaftskammer sowie Natur- und Umweltverbände haben den sog. „Niedersächsischen Weg“ beschlossen. In dem gemeinsamen Vertrag verpflichteten sich alle Beteiligten zu großen Anstrengungen bei Natur- und Artenschutz, bei Biodiversität und beim Umgang mit der Ressource Landschaft. Die wesentlichen Elemente sind hierbei ein Aktionsprogramm zum Insektenschutz, Aufstockung von Mitteln für Natura 2000-Gebiete, Einführung weiterer Biotoptypen im niedersächsischen Naturschutzgesetz sowie eine kluge Biotopvernetzung für mehr Artenvielfalt. Weitere Aspekte betreffen den Ausbau des ökologischen Landbaus, die Ausweisung und das Monitoring von Gewässerrandstreifen sowie eine klimaschonende Flächenbewirtschaftung.



Quelle: Land Niedersachsen

Land fördert die Erwachsenenbildung mit 5,5 Millionen Euro



Erwachsenenbildung hier in Osnabrück decken ein breites Spektrum von Sprachkursen, Freizeitkursen, Kunst und Handwerk ab. Diese Bildungsangebote sind nicht nur aus Gründen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der intergenerationellen Teilhabe unverzichtbar. Mit insgesamt 5,5 Mio. Euro sollen Einrichtungen unterstützt werden, die Einspar- und alternative Finanzierungsoptionen ausgeschöpft haben und trotzdem in finanzielle Schieflage geraten sind

Schon über 20 Millionen Euro vom Land für Osnabrücker Unternehmen

Unser CDU-Wirtschaftsminister Bernd Althusmann hat als einer der ersten Landesminister ein umfassendes Hilfsprogramm für Soloselbstständige und Kleinunternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten initiiert. Seit dem Start der Corona-Soforthilfe am 24. März haben Land und Bund insgesamt über 750 Mio. Euro Soforthilfe an niedersächsische Soloselbstständige und Kleinunternehmen ausgezahlt. Hinzukommen ca. 250 Mio. Euro an bewilligten Liquiditätskrediten, so dass inzwischen von der NBank Finanzhilfen von gut 1 Mrd. Euro geflossen sind. Allein in der Stadt Osnabrück hat die NBank mittlerweile ca. 3000 Einzelförderbeträge mit einem Gesamtvolumen von knapp 21 Mio. Euro an Kleinunternehmen, Handwerksbetriebe und Selbstständige ausgezahlt.

Niedersachsen startet Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen

Viele gemeinnützige Kultureinrichtungen in Osnabrück können dank eines Corona-Sonderprogramms finanzielle Hilfe erhalten. Für dieses niedersächsische Programm stehen zunächst sechs Millionen Euro bereit. Ziel muss es sein, trotz der Corona-Pandemie die kulturelle Infrastruktur in Niedersachsen zu erhalten. Vor allem kleine Einrichtungen fallen durch das Raster anderer Programme. Durch fixe Kosten und minimale Einnahmen geraten sie so in eine existenzgefährdende Lage. Auch diesen muss geholfen werden, um das vielfältige Kulturangebot bei uns zu erhalten. Anträge und weitere Informationen gibt es auf der Webseite des niedersächsischen Wissenschaftsministeriums www.mwk.niedersachsen.de.



Halbzeitbilanz der Niedersächsischen Landesregierung

Seit zweieinhalb Jahren regiert die große Koalition aus CDU und SPD in Niedersachsen. Wir haben in der ersten Regierungshalbzeit vieles geschafft: Abschaffung von Kindergartengebühren, Umsetzung des Masterplans Digitalisierung und des Breitbandausbaus sowie die Einstellung von mehr Lehrerinnen und Lehrern, mehr Polizistinnen und Polizisten. Die Große Koalition kümmert sich um den Klima- sowie Natur- und Artenschutz. Wir stärken die Wirtschaft und unterstützen sie gerade auch in diesen schwierigen Zeiten.

Unter diesem Link finden Sie die [Halbzeitbilanz](#) zum Nachlesen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit!

Ihre/Eure

Anette Meyer zu Strohen